

503665-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Prüfstände – Lastfreier Radsatzgetriebeprüfstand für die S-Bahn Berlin GmbH
OJ S 138/2026 21/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: S-Bahn Berlin GmbH (Bukr 20)

E-Mail: eVergabe@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lastfreier Radsatzgetriebeprüfstand für die S-Bahn Berlin GmbH

Beschreibung: Die S-Bahn Berlin GmbH führt in der Hauptwerkstatt Schöneweide die Aufarbeitung von Radsatzgetrieben der S-Bahn-eigenen Fahrzeuge durch. Dazu zählen die BR 480, BR 481/482 sowie BR 483/484. Nach der Aufarbeitung ist ein Spülen und eine lastfreie Funktionsprüfung der Radsatzgetriebe erforderlich, um Verunreinigungen aus dem Aufarbeitungsprozess abzuscheiden und die einwandfreie Funktionsfähigkeit der Radsatzgetriebe im Betrieb sicherzustellen. Das Prüfstandsfundament muss entsprechend der Anforderungen des Bieters vom AG geplant und hergestellt werden. Die vorliegende Veröffentlichung bezieht sich auf die Fertigung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Schulung, Probetrieb und Endabnahme eines lastfreien Radsatzgetriebeprüfstandes inkl. aller notwendigen Peripherie für die Hauptwerkstatt Schöneweide der S-Bahn Berlin GmbH. Auf der Maschine sind ausschließlich Radsatzgetriebe der von der S-Bahn Berlin im Einsatz befindlichen Fahrzeuge (BR 480, BR 481/482 & BR 483/484) zu prüfen. Für folgende Aufgaben/ Funktionen muss der Prüfstand geeignet sein: --- Drehbare Aufnahme und Lagerung der am Radsatzgetriebe montierten Radsatzwelle - Lagerung erfolgt an den Lagersitzen der Radsatzwelle mittels Fest- und Loslager --- Verdrehsicherung des Radsatzgetriebes in definierter Nulllage auf dem Prüfstand über die Drehmomentenstütze --- Aufnahme der Prüfstandskomponenten auf massiver T-Nutengrundplatte (ebenerdig verbaut) - Inkl. max. Schwingungsdämpfung durch geeignetes Maschinenlagerungssystem zum Fundament --- Modularer Aufbau des Prüfstandes zur einfachen Rüstbarkeit und Möglichkeiten zur Erweiterung --- Adaptierbarkeit des Prüfstandes auf alle drei BR der S-Bahn - BR480 - BR481/482 - BR483/484 --- Präzise regelbarer Antrieb der Radsatzgetriebe mittels eines Antriebsmotors - Der Antrieb des Prüfobjektes erfolgt über eine Gelenkwelle und Flanschverbindung zu den stirnseitigen Bohrungen der Radsatzwelle (kein direkter Antrieb über die Kupplung des Getriebes) - Drehzahlen bis zu 707 U/min (bezogen auf die Radsatzwelle) --- Schutzumhausung des Prüfstandes zum Schutz des Bedieners und der Umgebung sowie Lärminderung --- Prozessbeobachtung mittels Kamera- und Monitortechnik bei optimaler Beleuchtung --- Befüllung der Radsatzgetriebe mittels Ölanlagen - Manuelles Befüllen und Entleeren - Automatisches Spülen des Öls im Radsatzgetriebe im geschlossenen Bypass-Kreislauf - Grob und Feinstfilterung des Öls --- Programmgeführte Unterstützung des Bedieners --- Programmgesteuerter automatischer Ablauf des Prüfprozesses - Automatisches Spülen des Radsatzgetriebes - Automatische Prüfläufe inkl.

parametrierbaren Drehzahlhochläufen --- Messtechnische Erfassung von Temperaturen und Schwingungen durch Kalibrierte Messketten inkl. - 01 Stück triaxialer Schwingungssensor (verschraubt) - 06 Stück Temperatursensoren (magnetisch an Lagerstellen) - Min. 01 Stück Temperatursensor (Einsteckfühler am Ölsumpf) - Min. 01 Stück Temperatursensor (Umgebungstemperatur als Referenz) --- Grafische Auswertung und Anzeige der Temperatur-, Schwingungs-, Drehzahl- und Gesamtleistungsaufnahmenverläufe --- Maschineninterne Speicherung der Prüfergebnisse --- Protokollierung der Prüfergebnisse im Format „pdf/A“ und Export an ein DB Group Drive --- Fernwartungszugangs über „DB sichere Fernwartung 2.0“ Die Prüfstand ist mit der gesamten Peripherie nach CE-Konformität auf dem neuesten Stand der Technik zu konzipieren. Es werden ausschließlich Radsatzgetriebe mit montierter Radsatzwelle geprüft (ohne montierte Radscheiben, Bremsscheiben, Radsatzlager, Kupplungen oder sonstige Anbauten). Die Masse des schwersten Prüfobjektes beträgt ca. 750kg.

Kennung des Verfahrens: 9d29949c-6115-43c8-8e08-47f722de7d1e

Interne Kennung: 26FEA88101

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftraggeber hat die Deutsche Bahn AG, Zentraleinkauf, bevollmächtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens bei der Entgegennahme sowie Abgabe von Willenserklärungen (insbesondere der Zuschlagserteilung) in Vertretung und mit Vollmacht des Auftraggebers zu handeln.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34328100 Prüfstände

Zusätzliche Einstufung (cpv): 43800000 Werkstattausrüstung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptwerkstatt Schöneeweide Adlergestell 143

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12439

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Wert des Ergebnisses wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lauterer Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lastfreier Radsatzgetriebeprüfstand für die S-Bahn Berlin GmbH

Beschreibung: Die S-Bahn Berlin GmbH führt in der Hauptwerkstatt Schöneeweide die Aufarbeitung von Radsatzgetrieben der S-Bahn-eigenen Fahrzeuge durch. Dazu zählen die BR 480, BR 481/482 sowie BR 483/484. Nach der Aufarbeitung ist ein Spülen und eine lastfreie Funktionsprüfung der Radsatzgetriebe erforderlich, um Verunreinigungen aus dem Aufarbeitungsprozess abzuscheiden und die einwandfreie Funktionsfähigkeit der Radsatzgetriebe im Betrieb sicherzustellen. Das Prüfstandsfundament muss entsprechend der Anforderungen des Bieters vom AG geplant und hergestellt werden. Die vorliegende Veröffentlichung bezieht sich auf die Fertigung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Schulung, Probetrieb und Endabnahme eines lastfreien Radsatzgetriebeprüfstandes inkl. aller notwendigen Peripherie für die Hauptwerkstatt Schöneeweide der S-Bahn Berlin GmbH. Auf der Maschine sind ausschließlich Radsatzgetriebe der von der S-Bahn Berlin im Einsatz befindlichen Fahrzeuge (BR 480, BR 481/482 & BR 483/484) zu prüfen. Für folgende Aufgaben/ Funktionen muss der Prüfstand geeignet sein: --- Drehbare Aufnahme und Lagerung der am Radsatzgetriebe montierten Radsatzwelle - Lagerung erfolgt an den Lagersitzen der Radsatzwelle mittels Fest- und Loslager --- Verdrehsicherung des Radsatzgetriebes in definierter Nulllage auf dem Prüfstand über die Drehmomentenstütze --- Aufnahme der Prüfstandskomponenten auf massiver T-Nutengrundplatte (ebenerdig verbaut) - Inkl. max. Schwingungsdämpfung durch geeignetes Maschinenlagerungssystem zum Fundament --- Modularer Aufbau des Prüfstandes zur einfachen Rüstbarkeit und Möglichkeiten zur Erweiterung --- Adaptierbarkeit des Prüfstandes auf alle drei BR der S-Bahn - BR480 - BR481/482 - BR483/484 --- Präzise regelbarer Antrieb der Radsatzgetriebe mittels eines Antriebsmotors - Der Antrieb des Prüfobjektes erfolgt über eine Gelenkwelle und Flanschverbindung zu den stirnseitigen Bohrungen der Radsatzwelle (kein direkter Antrieb über die Kupplung des Getriebes) - Drehzahlen bis zu 707 U/min (bezogen auf die Radsatzwelle) --- Schutzumhausung des Prüfstandes zum Schutz des Bedieners und der Umgebung sowie Lärminderung --- Prozessbeobachtung mittels Kamera- und Monitortechnik bei optimaler Beleuchtung --- Befüllung der Radsatzgetriebe mittels Ölanlagen - Manuelles Befüllen und Entleeren - Automatisches Spülen des Öls im Radsatzgetriebe im geschlossenen Bypass-Kreislauf - Grob und Feinstfilterung des Öls --- Programmgeführte Unterstützung des Bedieners --- Programmgesteuerter automatischer Ablauf des Prüfprozesses - Automatisches Spülen des Radsatzgetriebes - Automatische Prüfläufe inkl. parametrierbaren Drehzahlhochläufen --- Messtechnische Erfassung von Temperaturen und Schwingungen durch Kalibrierte Messketten inkl. - 01 Stück triaxialer Schwingungssensor (verschraubt) - 06 Stück Temperatursensoren (magnetisch an Lagerstellen) - Min. 01 Stück Temperatursensor (Einsteckfühler am Ölsumpf) - Min. 01 Stück Temperatursensor (Umgebungstemperatur als Referenz) --- Grafische Auswertung und Anzeige der Temperatur-, Schwingungs-, Drehzahl- und Gesamtleistungsaufnahmenverläufe --- Maschineninterne Speicherung der Prüfergebnisse --- Protokollierung der Prüfergebnisse im Format „.pdf/A“ und Export an ein DB Group Drive --- Fernwartungszugangs über „DB sichere Fernwartung 2.0“ Die Prüfstand ist mit der gesamten Peripherie nach CE-Konformität auf dem neuesten Stand der Technik zu konzipieren. Es werden ausschließlich Radsatzgetriebe mit montierter Radsatzwelle geprüft (ohne montierte Radscheiben, Bremsscheiben, Radsatzlager, Kupplungen oder sonstige Anbauten). Die Masse des schwersten Prüfobjektes beträgt ca. 750kg.

Interne Kennung: 2e06f87d-0949-4095-99a4-1fc771827e0a

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34328100 Prüfstände
Zusätzliche Einstufung (cpv): 43800000 Werkstattausrüstung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptwerkstatt Schöneweide Adlergestell 143
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12439
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 13/04/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ausgefüllte und unterschriebene

Lieferantenselbstauskunft mit folgenden Mindestangaben: 1) Firmenbezeichnung und Adresse, 2) Ansprechpartner inkl. Kontaktdaten, 3) Handelsregister - Nr. (gilt auch für Nachunternehmer ab einen Leistungsanteil von 20 %), 4) Finanzdaten der letzten 3 Jahre (gilt auch für Nachunternehmer ab einen Leistungsanteil von 20 %), 5) Anzahl der Mitarbeitenden, 6) Qualitätsmanagementzertifikate gem. ISO 9001 oder gleichwertig (bitte Zertifikat mit einreichen) oder Erklärung / Nachweis, dass das interne Qualitätsmanagement sich an die DIN EN ISO 9001 ff (oder Gleichwertig) anlehnt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auskunft einer Wirtschaftsauskunftsdatei (z.B.

Creditreform, D&B), nicht älter als 6 Monate mit einer Aussage zur Bonität ist vorzulegen. Der Bieter muss mit einem Bonitätsindex von 300 oder höherwertig nach der Bewertungsskala von Creditreform oder vergleichbarer Bewertung in anderen Indizes eingestuft sein. Bei Bietergemeinschaften ist diese Bonität von jedem Mitglied zu erreichen und nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 2,00

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vollständig ausgefüllte und unterschriebene Biereigenerklärung - eine negative Erklärung führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren (gilt auch für Nachunternehmer/Zulieferer ab einen Leistungsanteil von 20 %).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat über seine Mitgliedschaft eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bewerber ohne Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. (gilt auch für Nachunternehmer/Zulieferer ab einen Leistungsanteil von 20 %)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4,00

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungsleihe (wenn zutreffend - sonst Fehlmeldung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bietergemeinschaftserklärung - Gesamtschuldnerische Haftung (wenn zutreffend - sonst Fehlmeldung)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 6,00

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen Schriftliche Erklärung über mindestens eine Referenz zu der besonderen Leistungsart: Entwicklung, Fertigung, Montage, Lieferung, Inbetriebnahme, Probetrieb und Endabnahme von Radsatzgetriebeprüfständen für Schienenfahrzeuge innerhalb der letzten fünf Jahre (mindestens eine Referenzanlage). Der jeweilige Kontakt zum Auftraggeber ist mit anzugeben als auch eine Leistungskurzbeschreibung und das Jahr der Endabnahme.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 7,00

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über eigene Patente zur Leistungsart und ob bei den vom Teilnehmer selbst genannten Referenzen zur Leistungsart Schutzrechte Dritter berührt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 8,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/08/2026 15:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/895779a6-d7dd-4a16-9cc8-a1287755b319>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/895779a6-d7dd-4a16-9cc8-a1287755b319>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/08/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: S-Bahn Berlin GmbH (Bukr 20)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: S-Bahn Berlin GmbH (Bukr 20)

Registrierungsnummer: 8f516517-ad41-4d51-9b62-bc9648dd7724

Postanschrift: Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10115

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: eVergabe@deutschebahn.com

Telefon: +49 3029743333

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5a9ca112-48a7-4451-863a-a82f22f9b135 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/07/2026 16:23:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 503665-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 138/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/07/2026